

# Die Besitzer dre Unteren Mühle

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Mitteilungsheft / Heimatkundliche Vereinigung Furttal**

Band (Jahr): **41 (2012)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## 12. Die Besitzer der Unteren Mühle

[\* = Sohn des Vorigen, + = Bruder des Vorigen]

- 1405 Erste Nennung als Lehen des Klosters Wettingen. Die Abhängigkeit der Mühle vom Kloster dauerte bis um 1850.
- 1562 Beath Hofmann, verkauft die Mühle an Jacob Graf von Otelfingen
- 1568 Jacob Graf verkauft sie an Unbekannt
- 1575 Hans Schmid von Regensdorf verkauft die Mühle an Jacob Schlatter (nach A. Güller, S.133, kam er von Kloten)
- 1575 - 1968 Mühle über 13 Generationen im Besitz der Familie Schlatter als Erblehen
- 1575 - ca 1595 Jacob I. Schlatter (ca 1540 - ca 1595)
- ca 1595 - 1635 \*Christoffel (Christen) Schlatter (ca 1571 - 1635/36), Amtsrichter, Kilchmeier
- 1607 - 1609 Hans Schlatter, Vetter von Christoffel, als Mitbesitzer erwähnt
- 1636 - ca 1675 \*Hans I. Schlatter (1605 - 1684), Sohn von Christoffel, Hauptmann, Amtsrichter und Seckelmeister
- ca 1675 - 1693 \*Felix Schlatter (1631 - 1709)
- ca 1693 - 1700 +Hans II. Schlatter (1635 - 1700)
- 1700 - 1741 \*Hans III. Schlatter (1663 - 1741)
- 1741 - 1775 \*Heinrich I. Schlatter (1715 - 1775)
- 1775 - 1789 \*Heinrich II. Schlatter (1755 - 1789)
- 1789 - ca 1795 wohl Anna Schlatter-Romann (1752 - 1832), Witwe von Heinrich II., für ihren Sohn Hans Jacob I.
- 1795 - ca 1835 \*Hans Jacob I. Schlatter (1775 - 1853)

ca 1835 - 1838	*Salomon Schlatter (1804 - 1878), begründet 1838 die Obere Mühle
1838 - 1875	+Hans Jakob II. Schlatter (1807 - 1875)
1875 - ca 1910	*Hans Jakob III. Schlatter (1839 - 1921)
ca 1910 - 1918	*Hans Jakob IV. Schlatter (1867 - 1918)
1918 - 1935	Jakob II. Schlatter (1877 - 1944), Urgrosssohn von Hans Jacob I. und Cousin 3. Grades von Hans Jakob IV. Der letzte namhafte und begüterte Müller auf der Unteren Mühle.
1935 - 1962	*Jakob III. Schlatter (1906 - 1962). Niedergang der Mühle nach ca 1950.
[1961]	Der Müllereibetrieb wird eingestellt.
1962 - 1968	*Werner Schlatter (geb. 1941)
1968 - 2002	Dr. Jürg H. Gilly, von Zuoz GR
seit 2002	Stiftung Mühle Otelfingen

### **13. Die Besitzer der Oberen Mühle**

1838	Salomon I. Schlatter, Bruder von Hans Jakob II., erbaut die Obere Mühle
1838 - ca 1870	Salomon I. Schlatter (1804 - 1878)
ca 1870 - 1880	*Salomon II. Schlatter (1835 - 1880)
1880 - 1912	Johannes Schlatter (1837 - 1912), Schwiegersohn von Salomon II.
1912	Hans Rudolf Schlatter, von einem anderen Familienzweig (?)
1915 - ca 1921	*Caspar Schlatter, wohl Sohn von Hans Rudolf. Er verbindet sich um 1921 mit den Brüdern Ernst und Otto Schmid als Compagnons. Caspar Schlatter stirbt vermutlich in dieser Zeit, und Ernst Schmid steigt um 1924 aus.